

KVJS - Postfach 10 60 22, 70049 Stuttgart
IngA Service GmbH
Reinhard Heichel
Schloßstr. 1
79415 Bad Bellingen

**Dezernat Integration -
Integrationsamt**

Rückfragen bitte an:
Bernhard Pflaum
Tel. 0711 6375-311
Bernhard.Pflaum@kvjs.de

20. Dezember 2018

→ **Förderung eines Inklusionsbetriebes nach §§ 215 ff. Sozialgesetzbuch,
Neuntes Buch (SGB IX)**

- Beschäftigungsquote bei der IngA Service GmbH –

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Heichel,

Sie bitten um eine Stellungnahme des KVJS-Integrationsamt zur Beschäftigungsquote nach § 215 Abs. 3 SGB IX bei der IngA Service GmbH.

Inklusionsbetriebe können in der Form von rechtlich selbständigen Unternehmen oder als Betriebsabteilung geführt werden. Beide Formen sind Inklusionsbetriebe im Sinne des § 215 ff. SGB IX.

Bei dem Unternehmensstart der IngA GmbH zum Januar 2018 wurden dort 90 Personen beschäftigt, davon 10 mit Schwerbehinderung. Dies entsprach einer Quote von 11,1 %. Eine Anerkennung als rechtlich selbständiger Inklusionsbetrieb war daher, aufgrund der rechtlichen Vorgaben, nicht möglich. Rein rechnerisch hätte die IngA GmbH 17 Personen aus der Zielgruppe des § 215 Abs. 1 und Abs. 2 SGB IX einstellen müssen, um den Vorgaben eines rechtliche selbständigen Inklusionsbetriebes zu entsprechen.

Die Zielgruppe der Menschen mit Schwerbehinderung, die in Inklusionsbetrieben beschäftigt werden sollen, sind Menschen, die aufgrund der Behinderung in ihrer Teilhabefähigkeit am Arbeitsleben eingeschränkt sind. Diese Teilhabebeeinträchtigung muss dabei so umfassend sein, dass eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung am Allgemeinen Arbeitsmarkt, trotz Einsatz anderer Fördermöglichkeiten auf besondere Schwierigkeiten stößt.

Lindenspürstr. 39
70176 Stuttgart
Telefon 0711 6375-0
Telefax 0711 6375-260
info@kvjs.de
www.kvjs.de

Landesbank
Baden-Württemberg
BIC SOLADEST600
IBAN DE14 6005 0101
0002 2282 82

Dies bedeutet, dass in Inklusionsbetrieben nicht nur Menschen mit Schwerbehinderung beschäftigt werden sollen, sondern durch ihre Schwerbehinderung besonders betroffene Menschen. Diese Zielgruppendefinition stellt die Inklusionsbetriebe vor nicht unerhebliche Herausforderungen. Zum einen müssen die Unternehmen wirtschaftlich geführt werden und gleichzeitig eine Gruppe von Menschen sozialversicherungspflichtig beschäftigen, die in ihrer Leistungsfähigkeit, was die Teilhabe am Arbeitsleben betrifft, eingeschränkt sind. Zum anderen ist es auch nicht ohne weiteres (schnell) möglich, Personen zu akquirieren, die sowohl als besonders betroffen eingestuft werden können, als auch in den Betrieb passen.

Grundsätzlich ist das Geschäftsfeld der IngA GmbH geeignet, um Menschen der Zielgruppe des § 215 SGB IX zu beschäftigen. Innerhalb der Arbeitsabläufe können diese Personen eingesetzt werden. Bei der IngA Service GmbH wird vom KVJS-Integrationsamt deshalb eine Inklusionsabteilung gefördert.

Allerdings muss das Unternehmen auch gewährleisten, dass die besonders betroffenen schwerbehinderten Beschäftigten in die Betriebsabläufe so integriert werden, dass es für den Gesamtbetrieb passt, also auch für die Beschäftigten ohne behinderungsbedingte Einschränkungen. Nur eine Quote zu erfüllen, ohne auf die betrieblichen Rahmenbedingungen zu achten, ist nach unserer Erfahrung aus der Förderung von inzwischen mehr als 90 Inklusionsunternehmen, ein Ansatz der nicht funktioniert. Die Entwicklung einer Beschäftigtenzahl aus der Zielgruppe des § 215 Abs. 1 und 2 SGB IX, welchen die IngA GmbH anstrebt, benötigt Zeit und Erfahrung wie die Einbindung in die Arbeitsabläufe gelingt.

Das KVJS-InA und der Integrationsfachdienst unterstützen die IngA GmbH bei der Einstellung und Beschäftigung von Menschen aus der Zielgruppe des § 215 Abs. 1 und 2 SGB IX umfassend. Dies sollte unseres Erachtens im Rahmen der geschaffenen Abteilung erfolgen und einen längeren zeitlichen Korridor vorsehen, da nur so erfolgreiche Bedingungen für die inklusive Beschäftigung geschaffen werden können.

Bei weiteren Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Bernhard Pflaum